Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 629. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 9. September 1886.

Deutschland.

Berlin, 8. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann a. D. von Pannwitz zu Görlitz, bisher im 1. Posen'schen Infanterie-Regiment Nr. 18, und dem Seconde-Lieutenant Dehneke im Westfälischen Pionier-Bataillon Nr 7. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Postdirector Hoffmann zu Neu-Ruppin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Dem kaiserlichen Consul Denso zu Kurrachee (Indien) ist auf seinen Antrag die Entlassung aus dem Reichsdienst ertheilt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. September.

* **Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.** Angenommen: der bisherige Oderstrom-Hilfsaufseher Kerker als Oderstrom-Aufseher in der Bau-Abtheilung Breslau. — Angestellt: der frühere Vice-Wachtmeister Casimir Stanski vom Westpreußischen Ulanen-Regiment Nr. 1 als Aufseher der königlichen Gefangenen-Anstalten zu Breslau. — Bestätigt: die Berufungsurkunde: für die bisherige Hilfslehrerin Fräulein Elise Bartsch an der evangelischen Schule in Ober-Zirlau, Kreis Schweidnitz, zur zweiten Lehrerin an derselben Schule; für den bisherigen zweiten Lehrer Traugott Blech an der evangelischen Schule in Ober-Zirlau, Kreis Schweidnitz, zum Hauptlehrer an derselben Schule; für den bisherigen Adjuvanten Alexander Hillebrand aus Plümkenau, Kreis Oppeln, zum Lehrer an der evangelischen Schule in Töschwitz, Kreis Steinau; für den bisherigen Lehrer Karl Weimann aus Bukowine, Kreis Wartenberg, zum Lehrer an der evangelischen Schule in Schalkau, Kreis Breslau. — Widerruflich bestätigt die Berufungsurkunde: für den bisherigen zweiten Lehrer Georg Tix aus Dittmannsdorf, Kreis Waldenburg, zum dritten Lehrer an der evangelischen Schule in Nieder-Salzbrunn, Kreis Waldenburg; für den bisherigen Adjuvanten Albert Hensel aus Conradsthal, Kreis Waldenburg, zum dritten Lehrer an der evangelischen Schule in Dittmannsdorf, Kreis Waldenburg; für den bisherigen dritten Lehrer Hugo Namokel an der evangelischen Schule in Dittmannsdorf, Kreis Waldenburg, zum zweiten Lehrer an derselben Schule; für den bisherigen Schulamtscandidaten Adolf Nitschke aus Quaritz, Kreis Groß-Glogau, zum Lehrer, Cantor, Organisten, Küster und Glöckner an der evangelischen Schule bezw. Kirche in Giersdorf, Kreis Frankenstein; für den bisherigen Lehrerstellvertreter Ernst Hübner an der evangelischen Schule in Juppendorf, Kreis Guhrau, zum Lehrer an derselben Schule; für den bisherigen Adjuvanten Ernst Schöde aus Gimmel, Kreis Wohlau, zum Lehrer an der evangelischen Schule in Nährschütz, Kreis Steinau; für den bisherigen Adjuvanten Gustav Merschel aus Laasan, Kreis Striegau, zum Lehrer an der evangelischen Schule in Osselwitz, Kreis Wohlau. — Bestätigt: die Berufungsurkunde für den Lehrer Josef Holubars in Striegau zum technischen Lehrer an das dortige Progymnasium.

H. **Hainau,** 6. Septbr. [Kreis-Synode. — Bauthätigkeit und Verschönerungen.] Am 6. künftigen Monats wird hierselbst, unter Vorsitz des königlichen Superintendenten Pastor Griesdorff-Steudnitz, die diesjährige Kreissynode abgehalten werden. Den Verhandlungen, welche in einem Sitzungssaale des Stadthauses stattfinden, geht in der Stadt-Pfarrkirche ein Gottesdienst voraus. Auf der Tagesordnung steht unter anderm: Bericht des Vorsitzenden über die kirchlichen und sittlichen Zustände der Gemeinden des Synodalkreises, über den Stand der inneren Mission in der Diöcese, Referent Pastor Peters-Straupitz; über Betheiligung der Diöcese an der Heidenmission, Referent Pastor Ludewig-Conradsdorf; Verhandlung über die Proposition: In welchem Umfange sind in den Gemeinden die Laster der Trunksucht und Unzucht verbreitet, und was kann von Seiten der kirchlichen Gemeinde- und Synodalorgane zur Verhütung und Bekämpfung derselben geschehen? Referent Pastor Gnieser-Güllschau, Correferent Rittergutsbesitzer Rittmeister v. Uechtritz-Steinsdorf. — Im Laufe dieses Jahres ist bezüglich der Bauthätigkeit und Verschönerungen am hiesigen Orte Bedeutenderes geleistet worden, als innerhalb der beiden letzten Decennien. Zunächst ist durch Niederlegung des „großen Wall", Beseitigung und Planirung der Wallgräben, Tuchmacherwiesen und ihrer angrenzenden Terraintheile; Canalisirung eines langen, gesundheitsgefährlichen Grabens und Regelung der Abflußverhältnisse des Platzes vor dem Mädchenschulhause; Pflasterung, Trottoirlegung und Wasserleitung, namentlich auch in der Bahnhofstraße; Herstellung neuer Straßen, ausgedehnter Anlagen, Promenaden und Alleen; Fertigstellung des imposanten Knaben-Schulhauses; Abbruch des Garnison-Pferdestalles, der Militär-Reitbahn 2c. seitens der Commune, mit einem Kostenaufwande von c. 200 000 M., außergewöhnliches für Annehmlichkeit und Erweiterung der aufblühenden Stadt beigetragen worden. Dabei aber darf nicht unerwähnt bleiben, daß auch die Bauunternehmer bei den ungewöhnlich zahlreichen, ansehnlichen Privat-Neu- und Umbauten mit dem von ihnen befolgten praktischen Zwecke, auch dem einer zeitgemäßen Ortsverschönerung in anerkennenswerther Weise im Ganzen Rechnung getragen haben.

□ **Sprottau,** 6. Septbr. [Feuer. — Typhus.] Während der letzten Nächte in vergangener Woche kündete dunkle Röthe am Horizonte mehrere Male den Ausbruch eines Feuers an. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag brannte bei Kunzendorf ein großer Getreideschober nieder. Freitag Nacht brach in der zur Pfarrei Metschlau gehörenden Wiedemuth Langhainersdorf Feuer aus. Das Wohnhaus und die Stallgebäude standen bald in hellen Flammen; 2 Kühe verbrannten. Der Wiedemuthspächter Tschirschwitz wurde während des Feuers vermißt. Man fand denselben später in einem unweit gelegenen Wassertümpel als Leiche. Ob derselbe darin verunglückt oder freiwillig seinen Tod gesucht hat, ist noch nicht festgestellt worden. — In Johnsdorf und Kunzendorf grassirt seit einiger Zeit in recht bedenklicher Weise der Typhus. Auch aus Mallmitz wird neuerdings ein derartiger Krankheitsfall gemeldet.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 8. Sept. Der kaiserliche Extrazug traf auf der Fahrt nach Baden-Baden Abends 7 Uhr auf dem hiesigen Bahnhofe ein, woselbst Prinz und Prinzessin Wilhelm, Prinz Alexander und Herzog Ferdinand von Schleswig-Holstein nebst Gemahlin zur Verabschiedung von dem Kaiser anwesend waren. Der Kaiser verließ den Wagen, begab sich mit den Genannten in das königliche Wartezimmer, setzte sodann, nachdem er etwa 6 Minuten verweilt, unter brausenden Hochrufen des zahlreich anwesenden Publikums die Reise fort.

Weimar, 8. Sept. Die heute Vormittag stattgehabte Feier des fünfzigjährigen Jubiläums des Staatsministers Dr. Stichling verlief äußerst glänzend. Der Großherzog und die Großherzogin hatten den Jubilar durch Uebersendung ihrer Portraits ausgezeichnet. Im Namen des Kaisers und des Bundesraths überbrachte Staatsminister von Bötticher Glückwünsche und überreichte den Rothen Adlerorden erster Klasse. Die Kaiserin hatte das Bildniß des Kaisers übersandt. Weitere hohe Auszeichnungen wurden dem Staatsminister zu Theil von dem Könige von Sachsen, welcher das Großkreuz des Albrechtsordens übersandte, von den Herzögen von Altenburg und Gotha, welche dem Jubilar die Kette des Ernestinischen Hausordens verliehen. Die theologische Facultät in Jena ernannte den Minister zu ihrem Ehren-Doctor. Nachmittags fand ein Festmahl statt, an welchem die auswärtigen Minister und die Deputationen Theil nahmen.

Nürnberg, 8. Septbr. Der Kronprinz hat sich bereits heute früh 6½ Uhr zu den Truppenmanövern bei Großhabersdorf begeben.

Nürnberg, 8. September. Der Kronprinz kehrte heute Mittag mittelst Extrazuges vom Manöverfelde zurück, nahm im Königssalon des Bahnhofes das Déjeuner ein und setzte nach kurzem Aufenthalte mittelst Extrazuges unter stürmischen Hochrufen der zahlreich anwesenden Volksmenge die Reise über Donauwörth nach Kelmünz fort.

Darmstadt, 8. Septbr. In der heutigen letzten Plenarversammlung der deutschen Forstmänner wurde Aachen als nächstjähriger Versammlungsort gewählt.

Düsseldorf, 8. Septbr. Die erste öffentliche Versammlung des Gustav-Adolf-Vereins wurde heute nach der vom Hofprediger Frommel aus Berlin gehaltenen Festpredigt durch den Vorsitzenden, Consistorialrath Fricke (Leipzig) eröffnet. Die Zahl der Theilnehmer beträgt weit über 1200. Im Auftrage des evangelischen Oberkirchenrathes begrüßte Oberconsistorialrath Hubert, im Auftrage des rheinischen Consistoriums begrüßte Oberconsistorialrath Korten die Versammlung. Regierungs- und Schulrath Hildebrandt überreichte eine außerordentliche Festgabe der evangelischen Gemeinden der Rheinprovinz im Betrage von 18 000 Mark, welche für bedrängte Gemeinden der Provinz Posen verwendet werden soll.

Wien, 8. Septbr. Die „Polit. Corresp." meldet aus Belgrad, daß die diplomatische Vertretung Englands daselbst zum Range einer Gesandtschaft erhoben und der bisherige Ministerresident Wyndham zum Gesandten ernannt worden ist.

Sigmaringen, 8. Sept. Der König von Portugal ist gestern Abend hier eingetroffen und wurde am Bahnhof von dem Fürsten und der Fürstin von Hohenzollern empfangen.

Paris, 8. Septbr. Ein Telegramm der „Agence Havas" vom 8. Septbr. aus Konstantinopel will wissen, die Türkei hätte in ihrem jüngsten Rundschreiben, betreffend die Ereignisse in Bulgarien, verlangt, daß die Mächte Angesichts der Absicht des Fürsten, abzudanken, Maßregeln ergreifen, um eine fremde Intervention in Bulgarien zu verhindern.

Lom-Palanka, 8. Sept. Auf der Fahrt des Prinzen Alexander von Sofia hierher wurde 20 Kilometer von Sofia Halt gemacht. Hier verabschiedeten sich mehrere Derjenigen, die dem Prinzen das Geleit gegeben hatten, von ihm, darunter Mutkurow und Peschow, welche nach Sofia zurückkehrten. Darauf setzte der Zug die Reise fort. Stambulow und etwa zehn andere Personen, darunter Prinz Franz Joseph, Riedesel, Nicolajew, Panitza, Karawelow, Radoslavow, sowie die Adjutanten des Prinzen blieben auch weiter in seiner Begleitung. So wurde die Reise ohne Zwischenfall die ganze Nacht hindurch fortgesetzt. Einige Kilometer vor Lom-Palanka erwarteten der Präfect Berkowski und der Brigade-Commandant Lubomski den Prinzen. Beim Eintritt in die Stadt, wo man Mittags eintraf, wurde der Prinz von den städtischen Behörden und einer gedrängten Menschenmenge empfangen. Eine Compagnie des Regiments Widdin mit Fahne und Musik machte die militärischen Honneurs. Zu den Soldaten sagte der Prinz: Ich danke Euch für Eure Liebe und Ergebenheit für das Vaterland. Obgleich Ich genöthigt bin abzureisen, bleibe Ich doch stets Bulgare und werde wie jeder Bulgare stets da sein, um das Vaterland zu vertheidigen, wenn es nöthig ist." Dies waren die letzten Worte des Prinzen an die bulgarische Armee. Er begab sich sodann über die mit bulgarischen Fahnen geschmückte Landungsbrücke auf das Schiff, das um 2 Uhr Nachmittags abfahren soll.

Hamburg, 8. Septbr. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Nachmittag 11 Uhr Lizard passirt.

Hamburg, 8. Sept. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist von Newyork kommend, gestern Abend 9 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 9. September.

* **Von der Wiener Börse.** Die jüngste Effecten-Versorgung, welche den 10., 11., 12. und 13. September umfasste, vollzog sich bei recht knappem Geldstande. Es bedangen: Credit-Actien 10 Kreuzer Deport bis 40 Kreuzer Report, Staatsbahn 40 Kreuzer bis 20 Kreuzer Deport, Lombarden 20 Kreuzer bis 30 Kreuzer Deport, Ungarische Goldrente glatt bis 20 Kreuzer Report, Ungarische Papierrente 15 Kreuzer bis 5 Kreuzer Deport.

Serbische Schatzbons. Die Wiener „Presse" schreibt: „Von verschiedenen Seiten in Oesterreich und in Deutschland wird darüber Beschwerde erhoben, dass die serbischen Schatzbons, welche auf Grund von Lieferungen während des Krieges ausgegeben wurden, zur Verfallzeit nicht zur Einlösung gelangen. Es sollen angeblich für zehn bis zwölf Millionen Francs solcher Staatsbons circuliren. Da das den serbischen Credit wesentlich beeinflussen muss, so wäre es im Interesse Serbiens selbst gelegen, wenn die dortige Regierung eine authentische Darstellung über den Sachverhalt veröffentlichen würde."

* **Ueber die Berliner Stadt- und Ringbahn** und über ihre Verkehrsentwickelung bringt der „Berl. A." eine Notiz, aus welcher zu entnehmen ist, dass die Einnahmen der am 7. Februar 1882 dem Betriebe übergebenen Bahn sich von Jahr zu Jahr erfreulicher gestalten. Während der Stadtverkehr im August 1882 nur 80 200 Mark erbrachte, stellten sich die Einnahmen in dem correspondirenden Monate von 1884 und 1885 auf 226 853 Mark resp. 209 887 Mark. Insgesammt wurden (ausschliesslich des Vorort- und Fernverkehrs, dessen finanzielle Resultate sehr beträchtlich sein müssen) in 1884 2 019 240 Mark erzielt; in 1885 betrug die Einnahme bereits 2 189 385 Mark. Die ersten sieben Monate von 1886 weisen im Vergleich zum Vorjahr durchweg ansehnliche Mehreinnahmen auf.

* **Schwartzkopff Maschinenbau-Actien-Gesellschaft.** An gestriger Berliner Börse waren über den Abschluss pro 1885/86 die verschiedenartigsten Gerüchte verbreitet, welche eine nicht unerhebliche Courserhöhung der Actien der Gesellschaft zur Folge hatte. Wie die „V. Z." hört, wird der Abschluss erst in einigen Wochen fertiggestellt sein und dann auch die Festsetzung der Dividende erfolgen.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Louis Echte, Inhaber der Firma B. H. Niemann in Delmenhorst. — Christian Friedrich Henke, offene Handelsgesellschaft zu Ebersbach. — Kaufmann W. Kaufmann in Siersleben bei Hettstedt. — Kaufmann Carl Anton Kelling, Schnittwaarengeschäft, zu Lindenau. — Kaufmann Oscar Kaufmann in Weimar.

Schlesien: Kaufmann Berthold Schall zu Beuthen OS. Prüfungstermin 16. October 1886, Vorm. 10 Uhr. Verwalter: Kaufmann Adolf Rose zu Beuthen OS.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier 257. Spanier neue 61 5/16. Banque ottomane 494, —. Credit foncier 1391, —. Egypter 372. Suez-Actien 2002, —. Banque de Paris 672. Banque d'escompte 503. Wechsel auf London 25, 27. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 358, —. Neue 3% Rente 82, 80. Panama-Actien 391. Fest.

London, 8. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 60 7/8. 5% priv. Egypter 95 1/2. 4% unif. Egypter 73 3/8. 3% garant. Egypter 98 1/4. Ottomanbank 9 5/8. Suez-Actien 79 1/8. Canada Pacific 67 7/8. Silber —. Platzdiscont 2 1/8 %. Fest.

London, 8. Sept., Nachm. 5 Uhr 10 Min. Preussische Consols 104, —. Consols 100 15/16. Convert. Türken 14 1/4. 1872 Russen —. 1873 Russen 98. Italiener 99 1/4. 4% ungar. Goldrente 85 3/4. 4% unific. Egypter 73 3/8. Garantirte Egypter —. Ottomanbank 9 1/2. Silber fest ohne Notiz.

London, 8. Sept. Aus der Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 8. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 224 3/8. Franzosen 183 1/8. Lombarden 84 3/4. Galizier —, —. Egypter 73, 70. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardtbahn 95, 70. Disconto-Commandit 207, 50. Mecklenburger —, —. Hessische Ludwigsbahn — —. Fest.

Frankfurt a. M., 8. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 224 1/2. Franzosen 182 7/8. Lombarden 84 3/4. Galizier —. Egypter 73, 70. 4% Ungar. Goldrente 87, —. Gotthardbahn 95, 70. 80er Russen 86, 90. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 207, 40. Neue Serben —. Fest.

Frankfurt a. M., 8. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 80, 766. Wiener Wechsel 161, 70. Reichsanleihe 106, 70. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 78, 10. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 90. 1860er Loose 117, —. 1864er Loose 285, 20. Ung. 4% Goldrente 86, 80. Ung. Staatsloose 216, 20. Italiener 100, —. 1880er Russen 86, 80. II. Orient-Anleihe 60, 10. III. Orient-Anleihe 60, 10. Spanier exter. 60, 70. Egypter 73, 60. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn 207 5/8. Central-Pacific 113, 30. Franzosen 182 3/8. Galizier 157 1/4. Gotthardt-Bahn 95, 40. Hessische Ludwigsbahn 95, 50. Lombarden 83 7/8. Lübeck-Büchener 161, 90. Nordwestbahn 138. Credit-Actien 224 1/4. Darmstädter Bank 137, 40. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 139, 10. Disconto-Commandit 207, 10. 5% serb. Rente 79, 20. Fest.

Neue Serben 78, 90 per Comptant. Arader St.-Pr.-A. 95 1/4.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 224 1/8. Franzosen 182 1/2. Galizier 157. Lombarden 83 3/4. Gottbardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 8. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105 5/8. Silberrente —. Oesterr. Goldrente 95 1/2. Ungar. Goldrente 86 5/8. 1860er Loose 117 1/2. Italienische Rente 100. Credit-Actien 224 1/4. Franzosen 456 1/2. Lombarden 209. 1877er Russen 98 1/4. 1880er Russen 85 1/4. 1883er Russen 109 1/2. 1884er Russen 93 5/8. II. Orient-Anleihe 58 5/8. III. Orient-Anleihe 58 1/4. Laurahütte 61 1/4. Nordd. Bank 145 3/4. Commerzbank 126 1/4. Marienburg-Mlawka 37 3/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 160 1/4. Ostpreussische Südbahn 71 3/4. Lübeck-Büchener 161 1/2. Gotthardbahn 95. Leipziger Discontobank 101 1/2. Deutsche Bank 159 1/8. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 137 1/2. Disconto 1 3/4 %. Still.

Hamburg, 8. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 152—156. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—138, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco 40 1/2. Spiritus ruhig, per September 26 Br., per October-November 26 3/4 Br., per Nov.-December 27 Br., per April-Mai 27 Br. — Kaffee sehr fest, Umsatz 3500 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per September 6, 10 Gd., per October-December 6, 30 Gd. Wetter: Schön.

Liverpool, 8. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Stetig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 8. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner stetig, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung: September-October 5 1/16, Octbr.-November 5, Novbr.-Decbr. 4 63/64 d. Alles Verkäuferpreise.

Newyork, 8. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/4. Wechsel auf London 4, 81 1/2. Cable transfers 4, 84 1/4. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fundirte Anleihe 1877 126 1/8. Erie-Bahn 33 1/4. Newyork-Centralbahn 110 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 116 3/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 1/4. Baumwolle in New-Orleans 8 7/8. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6 5/8. Rohes Petroleum 5 7/8. Pipe line Certificats 62 1/8. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 88 1/4, Weizen per Sept. 87 3/4, per Oct. 889, per Novbr. 90 5/8. Mais (old mixed) 52, —. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 11/16. Kaffee Rio 10 5/8, Schmalz (Marke Wilcox) 7, 65, do. Fairbanks 7, 60. do. Rothe u. Brothers 7, 60. Speck (short clear) 7 1/8. Getreidefracht 2 1/4.

Petersburg, 8. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 23 1/4, Russ. II. Orientanleihe 99 3/4, do. III. Orientanl. 99 1/2, do. 6% Goldrente 185, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 159, do. Bank für auswärtigen Handel 330 1/2, Petersburger Discontobank 770, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 486.

Paris, 8. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 22, 75, per October 22, 75, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per September 13, 40, per Januar-April 14, 25. Mehl, 12 Marques behauptet, per September 49, 25, per October 49, 80, per November-Februar 51, 00, per Januar-April 51, 75. Rüböl ruhig, per Septbr. 50, 25, per October 50, 75, per November-December 51, 50, per Januar-April 52, 25. Spiritus träge, per September 43, 00, per October 42, 25, per Novbr.-December 42, 00, per Januar-April 42, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 8. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per September 23, 00, per October 23, 00, per November-Februar 23, 25, per Januar-April 23, 50. Mehl 12 Marques steigend, per September 49, 50, per October 50, 10, per November-Februar 51, 10, per Januar-April 52, 10. Rüböl weichend, per September 50, 00, per October 50, 50, per November-December 51, 25, per Januar-April 52, 00. Spiritus träge, per September 42, 50, per October 42, 25, per November-December 42, 25, per Januar-April 42, 25.

Paris, 8. Septbr. Rohzucker 88° fest, loco 28, 50. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Septbr. 32, 25, per October 33, 30, per October-Januar 33, 75, per Januar-April 34, 50.

London, 8. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 11 fest, Centrifugal Cuba —.

London, 8. Septbr. An der Küste angeboten 7 Weizenladungen. Wetter: Schön.

London, 8. Septbr. Wollauction. Stärkere Concurrenz, australische wieder 1/2—1 theurer, Capwolle eine Kleinigkeit theurer.

Glasgow, 8. Septbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 5.

Amsterdam, 8. Sept., Nachmittags. Bancazinn 60 1/2.

Antwerpen, 8. Sept, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 5/8 bez. u. Br., per October 15 3/4 Br., per October-December 15 7/8 Br., per Januar-März 16 1/8 Br. Ruhig.

Bremen, 8. Sept. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 25 Br.

Marktberichte.

Berlin, 8. Septbr. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte lauten zwar matt, liessen indess den sehr flauen Verkauf, den unser heutiger Markt namentlich für Weizen genommen hat, kaum voraussetzen. Das Angebot war von vornherein sehr entgegenkommend, aber die Zurückhaltung der Käufer liess es nicht zu grösseren Umsätzen kommen; die Preise haben 1½—2 Mark gegen gestern verloren. Gek. 35 000 Ctr. — Roggen schien anfänglich sich besser behaupten zu können; aber zum Schluss wurde auch das Angebot für diesen Artikel sehr dringlich, und die Preise schliessen etwa 1 M. niedriger als gestern. Der Effectivhandel war sehr schleppend. Gek. 44 000 Ctr. — Hafer loco hatte sich nicht verändert; Termine waren matt. — Roggenmehl konnte man etwas billiger kaufen. — Rüböl blieb unverändert. Gek. 3000 Ctr. — Mit Spiritus dagegen war es matt; Abgeber zeigten sich Angesichts des trüben Wetters entgegenkommender, und Preise schliessen etwa 20 Pf. niedriger als gestern. Gek. 920 000 Liter.

Weizen loco 150—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Sept.-Oct. 153—152 M. bez., Oct.-Novbr. 154—152¾ M. bez., November-December 156½—154½ M. bez., April-Mai 164½—162¾ Mark bez. — **Roggen** loco 124—132 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 127½—128½, fein dito 129 M. ab Bahn bez., Septbr.-October 129¾—129 M. bez., October-November 129½—128¾ M. bez., November-December 130¼—129¼ M. bez., April-Mai 135—134¼ Mark bez. — **Mais** loco 106—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 108½ Mark Gd., October-November 110½ M. bez., November-December 111 M. bez., April-Mai 114½ M. bez. — **Gerste** loco 117—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Hafer** loco 108—148 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 118—126 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 118—127 Mark, schlesischer und böhmischer 118—127 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 118—127 M., do. neuer preussischer 131—137 Mark ab Bahn bez., September-October 109¼—108¾ M. bez., October-November 108¾—108½ M. bez., Novbr.-Decbr. 108¾—108½ Mark bez., April-Mai 113—112¾ M. bez. — **Erbsen,** Kochwaare 155 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 136—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,50—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,75 bis 17,25 M., September und September-October 17,65 bis 17,60 M. bez., October-November 17,65—17,60 M. bez., November-December 17,70—17,65 M. bez., April-Mai 18,20 M. bez. — **Rüböl** loco ohne Fass 42,3 M. bez., September und Sept.-October 42,7 Mark bez., October-November 43,9 M. bez., November-December 43,2 Mark bez., April-Mai 44,1 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,4 Mark bez., September und September-October 39,6—39,4—39,6 M. bez., October-November 40,2—40,1 bis 40,3 M. bez., November-December 40,3—40,2—40,4 M. bez., April-Mai 41,7—41,5—41,6 M. bez.

Kartoffelmehl, September, September-October 16,60 M., April-Mai 16,80 M.

Kartoffelstärke, September, September-October 16,50 M., April-Mai 16,80 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 152½ M, per 1000 Kilo, für Roggen auf 129½ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 42,7 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 39,5 M. per 100 Liter.Procent.

Hamburg, 8. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: April-Mai 27¼ Br., 27 Gd., September-October 26½ Br., 26¼ Gd., October-November 27 Br., 26¾ Gd., November-December 27⅛ Br., 26⅞ Gd., December-Januar 27⅛ Br., 26⅞ Gd. Tendenz: unverändert.

Löwen i. Schl., 8. Septbr. [Marktbericht von J. Gross.] Unser hiesiges Getreidegeschäft lenkte in die Bahnen der Vorwoche, nur scheint die Stimmung etwas reger geworden zu sein. Die Zufuhren in Cerealien haben wesentlich nachgelassen, weil Producenten durch Reserve im Verkauf auf Preissteigerung rechnen. Wiederum war der heute stattgefundene Landmarkt nur schwach befahren, und war das Angefahrene für die vorhandene Kauflust nicht ausreichend. Für Hafer, der in letzter Zeit etwas vernachlässigt wurde, machte sich heute mehr Kauflust geltend, und avancirten Preise um eine Kleinigkeit. Ein grösseres Avancement erfuhr Roggen, der sehr gesucht und im Verhältniss zur Vorwoche um 40 Pf. per 100 Klgr. höher bezahlt wurde. Weizen und Gerste blieben im Preise unverändert. Bezahlt wurden per 100 Klgr. netto: Weizen 14,40—15,00 Mark, Roggen 12,80 bis 13,60 Mark, Saatroggen 14,00 Mark, Gerste 10,00—11,00 M., Kurzhafer 10,80—11,00 Mark, Langhafer 9,80—10,00 Mark, Hülsenfrüchte blieben ohne Agebot. Roggenfutter 8,80 Mark, Weizenschaale 7,60 bis 8,00 Mark.

W. T. B. **Havre,** 8. Septbr., Vorm. 8 Uhr 30 M. Kaffee. New-York schliesst mit 15 Points Hausse. Januar zu 58,75 Käufer.

Mittags. Kaffee Good average Santos per September 58,00, per October 58,00, per November 58,25, per December 58,50, per Januar 58,75, per Februar 59,00, per März 59,25 Frcs. Fest.

Nachm. 5 Uhr. Kaffee eröffnete in New-York mit 5 Points Hausse. An unserm Markt werthet der Januar 59,25 Käufer.

Breslau, 9. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Klgr. 12,60—12,90 bis 13,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,20—11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark

Erbsen ohne Angebot, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria 13,50—14.50—16,50 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen vernachlässigt, p. 100 Kilogramm gelbe 9,80—10,80 bis 11,70 Mark, blaue 9,50—10,50—11,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten unverändert.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	—	21	—	23	—
Winterraps	16	—	17	50	18	80
Winterrübsen	16	—	17	50	18	30

Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 5,50—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 27°,4	+ 20°,3	+ 17°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	748,7	747,4	749,2
Dunstdruck (mm)	9,6	10,8	13,0
Dunstsättigung (pCt.)	35	61	88
Wind	S. 3.	SO 2.	W. 2.
Wetter	heiter.	bezogen.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 21,3
		Früh Regen.	

Breslau. Wasserstand.

8. Septbr.	O.-P. 4 m 42 cm.	M.-P. 2 m 98 cm.	U.-P. — m 70 cm. unt. 0.
9. Septbr.	O.-P. 4 m 47 cm	M.-P. 2 m 94 cm.	U.-P. — m 60 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. September 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bz	16,18 bz
Imperials	16,72 bzG	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,90 bz	161,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	196,90 bz	196,55 bz
Russ. Zollcoupons	324,30 bzG	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8	vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,70 bz	106,80 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,80 B	105,80 bzB
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,75 bz	103,75 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 G	103,40 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,50 bzB	103,40 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	103,00 G	103,10 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,90 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 bz	101,00 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,60 G	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,75 G	104,70 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,50 G	102,20 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,90 bzG	94,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	vom 8	vom 7.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,50 bzB	98,50 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 G	98,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,20 B	94,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,60 G	106,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,20 bz	100,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,75 G	115,75 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	109,50 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,50 G	108,50 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	112,20 G	112,10 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,40 G	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,80 G	102,80 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,90 bzG	102,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 bzG	110,90 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,50 G	116,40 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	102,70 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,20 G	111,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/0	102,90 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 8	vom 7.
Egypter	4	1/5 1/11	73,80 bz	73,70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,70 ebzB	95,70 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,40 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,90 bz	68,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,50 G	61,40 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,10 ebzG	57,10 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	108,00 B	108,00 B
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,50 bzB	105,30 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,75 bz	95,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,75 bz	101,00 B
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,70 bz	98,40 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,50 G	93,90 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,90à87bzB	86,70 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,60 B	112,50 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,80 G	98,75 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,30 bz	95,25 B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,10 G	59,90 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,3à40bzG	60,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,20 G	60,10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,25 bz	90,25 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,20 bzG	94,00 bz
dto. Bodener.-Pf.	5	1/1 1/7	97,00 G	97,60 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	95,20 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	— —	91,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879.	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 G	14,00 bzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,25 G	74,10 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,90 bz	86,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,90 bz	86,80 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,70 G	103,60 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,75 bz	76,70 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8	vom 7.
Ungar. [illegible]-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,60 bz	[illegible],80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,30 bz	78,50 G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	79,60 bzG	79,00 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	77,60 bzG	77,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 8	vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	[illegible] bz	138,15 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	[illegible],60 B	137,60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 G	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,90 bz	95,00 B
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,90 bz	131,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	126,00 B	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	51,00 B
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,50 bzG	108,00 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,20 B	105,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,75 B	195,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,50 B	297,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,00 bz	189,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,90 G	123,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 G	24,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,60 bz	116,60 B
dto. dto. v. 1864	—	—	285,25 bz	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	158,50 G	158,20 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,10 G	142,10 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,00 B	— —
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/2 1/7	145,10 bz	145,00 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,50 bzG	137,50 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,25 G	30,40 bz
Ungarische Loose	—	—	216,50 bz	217,00 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 8	vom 7.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	158,10 bzG	160,25 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	53,75 bzG	53,75 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,10 bz	22,10 bz
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,50 bz	68,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	36,90 bz	36,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	113,25 bz	112,25 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,00 bz	221,10 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,60 bz	161,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,50 bz	95,50 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	37,90 bz	37,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	160,30 bz	159,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,75 G	102,90 bz
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	88,50 bzB	86,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	5	1/1	71,75 bz	72,25 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,40 G	104,60 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	30,50 bzB	30,10 ebzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	vom 8	vom 7.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	55,20 bzG	55,30 G
Breslau-Warsch. 5%	2½	1⅔	1/1	67,10 bz	67,25 bzG
Dortmund-Enschede	4½	4½	1/1	116,75 G	116,75 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	109,25 G	109,75 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,25 G	109,50 G
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	2	3⅓	1/1	96,50 B	96,40 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,75 bzG	123,00 ebzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	92,80 bzG	92,75 G
Weimar-Gera 5%	2⅙	2⅔	1/1	89,60 bz	89,85 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	vom 8	vom 7.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/1 1/7	105,50 bz	105,10 bzG
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	133,50 bz	134,50 bzB
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,90 G	98,90 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,60 G	89,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	78,75 bzG	79,00 bzG
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	96,00 bz	95,00 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,60 bz	62,10 bz
Krpr.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,70 G	77,50 bzB
Lemberg-Czernowitz	6⅛	6¾	1/5 1/11	91,80 bzG	91,80 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	117,90 bz	117,90 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,00 G	65,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	365,50 B	366,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2½	2¾	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	½	1	/1	29,90 ebzG	29,90 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,60 bz	67,00 G
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	126,25 bz	126,40 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	65,90 bz	66,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	169,50 ebz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅛	1/1	289,10 bz	291,85 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 8	vom 7
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,75 bzG	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,00 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. — —	G. 103,20 bz
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,30 bzB	103,30 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,30 bzB	103,30 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,25 B	103,20 bz
dto. de 1876	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10		103,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,40 bzB	103,40 B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,20 G	102,90 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 B	104,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,25 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,20 G	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	101,00 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,30 bzG	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,00 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,25 bz	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,50 bzB	103,50 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,30 G	103,50 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,40 bzB	103,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 8	vom 7
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,50 bz	85,20 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,60 G	107,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 bzG	101,80 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,10 G	81,10 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/6 1/12	94,10 G	94,20 bzB
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,30 bz	82,25 B
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,00 bzG	102,80 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,20 bz	75,00 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,00 bz	67,00 B
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,00 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,40 B	58,30 bz
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	409,50 ebzG	409,70 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,00 bz	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/12	100,90 bz	100,80 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,00 G	84,90 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,90 B	83,70 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,75 G	— —
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	326,25 bz	326,25 bzB
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,60 G	105,70 bz
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,40 bz	99,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,00 bzG	— —
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,00 B	80,80 B
dto. II. Staats-Obligat.*	6	1/1 1/7	103,10 bzG	103,40 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,25 B	101,30 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,30 bz	100,20 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,70 G	97,70 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	97,60 bzG	97,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,60 bz	100,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,90 bzG	88,90 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,50 bz	101,25 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bzB	103,00 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,75 bz
dto. V. dto.	5	1/3 1/9	102,30 bz	103,00 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	104,10 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,60 G	86,60 bz
Transkaukasische*	3	15/16 /12	69,80 bzG	68,80 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	88,50 ebzG	88,75 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	vom 8.	vom 7.
AachnerDiscontobank	7	7	1/1	117,10 bzB	117,00 G
Berliner Kassenverein	5½	6⅛	1/1	124,00 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	138,00 bzB	137,70 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,20 G	89,20 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	101,60 G	102,00 B
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	137,90 bz	137,25 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	128,60 G	128,60 ebzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 bz	158,10 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,50 G	132,50 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,70 G	100,60 bzG
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	207,00 bzG	206,50 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	133,10 bzG	133,20 bz
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	101,00 B	101,00 B
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	56,40 bzG	56,40 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,80 bzG	79,80 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,50 G	172,75 G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	101,60 G	101,60 G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,00 B	136,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	3 5/12	1/1	115,10 G	115,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,25 G	94,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,25 G	94,25 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	86,20 bz	86,20 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	147,25 G	148,00 G
dto. Grunder.-B.	0	0	1/1	50,10 bzG	50,10 bzG

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	104,50 B	104,50 B
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	186,50 B	186,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,50 bzG	46,50 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	118,75 B	118,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,10 bzG	106,10 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,30 bz	136,50 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅗	1/1	96,80 G	96,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,10 bzG	104,10 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,50 bz	116,90 bz
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	91,00 bzG	90,50 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,50 ebzG	139,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	78,30 G	78,10 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,25 G	119,25 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	105,10 G	105,10 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	96,10 bzG	96,00 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	65,50 bzG	66,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	277,50 bzG	276,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	129,75 bz	129,00 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	96,25 G	96,25 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. 86,25 B
dto. Oelfabrik	8		1/5	62,50 G	62,25 G
dto. Strassenb.	6⅔		1/1	131,75 B	132,00 B
dto. W. F. Linke	3½	5⅓	1/1	104,60 G	104,25 B
Deutsche Baug.	9	1½	1/1	87,60 bzG	87,50 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	28,25 bz	28,25 B
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	39,40 bzG	38,25 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	100,75 G	100,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	—	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	70,50 bzG	71,00 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	845,00 G	849,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	— —	— —
Hoffmann Waggonf.	4½	5⅓	1/1	93,50 G	93,00 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/6	130,50 ebzB	130,75 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	61,50 bz	60,00 B
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	49,00 bzG	48,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	26,50 bzG	24,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	38,00 bz	38,25 bz
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	79,00 bzG	78,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	100,00 B	100,90 B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	12,50 bzG	12,25 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,90 B	14,10 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	109,00 bzG	109,60 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,00 B	119,75 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	123,75 B	123,75 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	141,00 bzG	142,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	15,25 bzG	15,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5⅓	1/10	129,00 bzG	130,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1600 B	1600 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 8.	vom 7.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,60 G	104,25 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,25 bzG	93,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	63,50 G	63,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	vom 8.	vom 7.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,10 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3½	— —	20,41 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3½	— —	20,31 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bzG
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	196,25 bz	195,95 bz
dto. dto.	3 M.	5	195,20 bz	195,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,75 bz	161,55 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,75 bz	160,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,15 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	196,75 bz	196,25 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3½ u. 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.G

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	86,70à75 bz	— —
Russische Anl. 1880	86,60à80 bz	— —
Russische Anl. 1884	98,40à60 bz	— —
Discont.-Command.	206,60à7,40à7à7,0 bz	— —
Dortmunder Union	38,60à39,60 bz	— —
Laurahütte	60,10à61,60 bz	— —
Oesterr. Credit	450,75à50à51à50,50 bz	— —
Franzosen	365,50à65ebzà66 bz	— —
Lombarden	168,50à69,00 bz	— —
Russische Noten	196,50à75 bz	196,75à50à75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.